

•• firmenportrait



Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF Bremen

Ein Logistiker, der grün denkt

Sie sorgt dafür, dass eine altbewährte Form der Kommunikation nicht aus der Mode gerät und vor allen Dingen gut ankommt: Die Deutsche Post AG Niederlassung BRIEF. Das Unternehmen stellt täglich rund 71 Millionen Briefe zu und erreicht mit seiner flächendeckenden Infrastruktur nahezu 40 Millionen Haushalte. Am Standort Bremen werden jährlich rund 300 Millionen Schriftstücke aus aller Herren Länder ausgetragen - von den 1128 Zustellbezirken werden allein 520 Bezirke zu Fuß oder mit dem Fahrrad bedient. Die umweltfreundliche Beförderung ist aber nur ein Baustein der ökologischen Ausrichtung der Deutschen Post AG in der Hansestadt. Auch in anderen Bereichen schreibt das Unternehmen, das neben Brieftransport übrigens auch Logistik, Express- und Finanzdienstleistungen anbietet, Umweltschutz groß und setzt damit die vom Mutterkonzern Deutsche Post World Net vorgegebenen Leitlinien für mehr Nachhaltigkeit

in die Praxis um. Der weltweit führende Global Player mit Spezialgebiet Seefracht und Kontraktlogistik engagiert sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Schutz der Umwelt - wohl wissend, dass er mit seinem Angebot zum Treibhauseffekt beiträgt. „Die Postsendungen heutzutage legen mitunter große Entfernungen zurück. Der Transport kann für unsere Kunden nur dann zufriedenstellend geleistet werden, wenn Lkw, Flugzeuge und Schiffe zum Einsatz kommen, die naturgemäß Um-

Deutsche Post  World Net

MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE

weltbelastungen verursachen. Die negativen Auswirkungen zu reduzieren, ist wichtigste Aufgabe unseres Unternehmens“, sagt Wolfgang Farwick, Niederlassungsleiter der Niederlassung BRIEF in Bremen. Dafür hat die Deutsche Post AG insgesamt vier Handlungsmaximen aufgestellt: Die Netzwerkeffizienz soll gesteigert, Nachhaltigkeit gelebt, technische Lösungen genutzt und „grüne“ Produkte und Dienstleistungen angeboten werden. Diese Maximen werden mit einer Vielzahl von Maßnahmen auch in Bremen umgesetzt.

Die Botschaft lautet Nachhaltigkeit

Oberstes Ziel der Deutsche Post AG ist es, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu mindern. Dafür werden Transporter mit kraftstoffeffizienten Motoren angeschafft, die

Öko-Treibstoffen ein. Und Bremen ist ganz vorn mit dabei: Von den insgesamt 170 umweltfreundlichen Erdgasfahrzeugen, mit denen DHL-Pakete in Deutschland ausgefahren werden, verkehren allein sechs in der Hansestadt.



Auslastung von Fahr- und Flugzeugen erhöht, ihre Wartung verbessert, Fahrrouten optimiert und Trainings für eine energiesparende Fahrweise durchgeführt, über die sich der Benzinverbrauch um bis zu acht Prozent senken lässt. Vermehrt setzt das Unternehmen Fahrzeuge mit alternativen

„Dennoch verursachen die Transporte CO₂-Emissionen. Sie werden nach Vorgabe des Kyoto-Protokolls berechnet und ausgeglichen“, erklärt die Umweltschutzbeauftragte Reinhilde Kastens. In ihrer Niederlassung BRIEF in der Hanna-Kunath-Straße werden alle emissionsreduzierenden Maßnahmen

Daten und Fakten

● ● Adresse:

Deutsche Post AG,
Niederlassung BRIEF Bremen
Hanna-Kunath-Str. 22
28199 Bremen
Telefon 0421/53 75-0
www.deutschepost.de

● ● Kennzahlen:

Die Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF in Bremen gehört zum internationalen Konzern Deutsche Post World Net, der in über 220 Ländern auf fünf Kontinenten präsent ist. Die Deutsche Post AG hat über 12.000 Filialen in Deutschland und bietet täglich rund drei Millionen Kunden Brieftransporte, Paket-, Express- und Kurierdienste, Finanzdienstleistungen, Papier- und Schreibwaren und sogar Öko-Strom an. In Bremen stellen die Mitarbeiter der Niederlassung BRIEF rund eine Million Postsendungen am Tag zu - und das zu einem großen Teil zu Fuß oder per Fahrrad. Aber auch wenn der Pkw zum Einsatz kommt, setzt das Unternehmen auf Umweltschutz. DHL-Pakete werden zum Beispiel mit emissionsarmen Erdgasfahrzeugen ausgeliefert. Von 170 umweltfreundlichen Autos der Deutschen Post AG verkehren sechs in der Hansestadt.



● ● Mitarbeiter:

Die Niederlassung BRIEF Bremen beschäftigt in Bremen und im umliegenden Zustellbereich 3386 Mitarbeiter, weltweit sind für die Deutsche Post World Net 500.000 Menschen tätig.

● ● Kontakt für Umweltfragen:

Reinhilde Kastens
r.kastens@deutschepost.de

im Rahmen der GOGREEN-Initiative des internationalen Konzerns umgesetzt. Sie umfasst ein innovatives und bislang einzigartiges Angebot an Versandprodukten und -dienstleistungen, die sich entweder durch eine geringe ökologische Belastung auszeichnen, den Umweltschutz finanziell fördern oder das Umweltbewusstsein steigern. Ein Beispiel dafür sind neben Mehrweg-Verpackungssystemen die so genannten FSC Plusbriefe - Briefumschläge aus Papier, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt und das Siegel des Forest Stewardship Council (FSC) trägt. Auch ist in den Fi-

Umweltschutz mit Brief und Siegel

Alle diese über die gesetzlich vorgeschriebenen Umweltauflagen hinausgehenden Aktivitäten unterstreichen: Bei der Deutschen Post AG ist der Umweltschutz als fester Bestandteil in die Unternehmensstrategie einer langfristigen Wertsteigerung integriert. Im Jahr 2005 verbrauchte die Deutsche Post AG zu 50 Prozent Recyclingpapier und Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft - auch für den jährlichen Umweltbericht. „Die effiziente Nutzung von Ressourcen ist gut für die Umwelt und gut für das Geschäft - unsere Kosten haben sich ebenfalls verringert“, betont Wolfgang Farwick. Sein Unternehmen strebt die Zertifizierung nach DIN ISO 14001 für das Jahr 2008 an. Bereits in diesem Jahr hat der TÜV Rheinland der Deutschen Post AG den erfolgreichen Aufbau eines Umweltmanagements für den Bereich BETRIEB BRIEF bescheinigt. Die Vorreiterrolle in Sachen Umweltschutz untermauert die

lialen der Deutschen Post AG Kopier- und Druckerpapier aus 100 Prozent Alt- oder FSC-Papier erhältlich. So konnte die Deutsche Post AG ihren Anteil an Frischfaserpapier zugunsten Recyclingpapier um 50 Prozent senken. Sogar TÜV-zertifizierter Öko-Strom von LichtBlick, der zu 100 Prozent aus regenerativen Energiequellen stammt, wird hier zu günstigen Preisen angeboten. Seit 1992 setzt sich das Unternehmen in Kooperation mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) durch den Verkauf von Sondermarken für Umweltschutzprojekte ein.

Deutsche Post AG durch die Unterstützung externer Initiativen. Als Teil des Konzernverbunds der Deutsche Post World Net ist sie zum Beispiel Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen. Unternehmen, die die Vereinbarung unterschrieben haben, sind zu fairem und ökologischem Handeln verpflichtet. Mit seinen Partnern baut der Logistiker derzeit ein umweltverträgliches Netzwerk in Deutschland auf.

Durch den Beitritt in die 'partnerschaft umwelt unternehmen' kommt die Niederlassung BRIEF Bremen diesem Ziel ein Stück näher. Farwick: „Unser Konzern Deutsche Post World Net ist dabei, das Thema Nachhaltigkeit zu etablieren. Unsere Erkenntnisse auf diesem Weg möchten wir gern mit anderen Mitgliedern teilen. Natürlich erhoffen wir uns auch, von ihnen Anregungen und Ideen für Umweltschutz zu erhalten, die hilfreich für uns sein können.“